

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger

Ludwigslust
Lust auf Leben

AUSGABE 17. Juni 2016 NUMMER 268

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Ludwigslust im Party-Fieber

Freuen Sie sich auf drei Tage voller Musik und Unterhaltung. Sie finden ausführliche Programmflyer im Stadtgebiet, aber auch hier im Stadtanzeiger veröffentlichen wir für Sie das Programm. Einfach Seite 18 heraustrennen, das passende Programm zusammenstellen und los geht's! Wir wünschen Ihnen viel Spaß.



Lindenfest
Ludwigslust

COVER PIRATEN

RIGHT NOW

DUO LE BEN

DUO ROSENHERZ

ALEX STUTH

MAIK ROSS

ROBERT NÖTZEL

INA TELOUDIS

17. bis 19. Juni 2016

LUDWIGSLUST

ZWEI SHOWBÜHNEN • LIVE-MUSIK • RIESENRAD • HÖHENFEUERWERK • FAHRGESCHÄFTE • HÄNDLERMEILE
SCHAUSTELLER • KINDERFEST • GOURMETMEILE • FRÜHSCHOPPEN • COMEDY ACTS • ARTISTIK
33. SCHLOSSGARTENLAUF • FLOHMARKT • VERKAUFSOFFENER SONNTAG
GROßES RAHMENPROGRAMM IN DER GESAMTEN INNENSTADT

Nachrichten

Informationstag

„Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?“

Antragstellung und Beratung rund um das Thema Stasi-Unterlagen

Dienstag, den 28. Juni 2016
Rathausaal, 11.00 - 17.45 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigslust bietet die Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Informationstag zum Thema Stasi-Unterlagen in Ludwigslust an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde stehen für Anfragen und Gespräche zur Verfügung. Interessenten können erfahren, wie sie Zugang zu Stasi-Unterlagen beantragen können, wie lange es bis zur Einsichtnahme dauert und ob sie Kopien aus Unterlagen und die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern bekommen können.

Wer einen Antrag auf Akteneinsicht stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen. Zur Verwendung an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen halten wir entsprechendes Unterrichtsmaterial bereit. Auch zur Nutzung der Stasi-Unterlagen für Forschungs- und Medienanträge beraten wir Sie gern.

Der Eintritt ist frei.

Mitgliederversammlung

der Jagdgenossenschaft
Ludwigslust- Niendorf/
Weselsdorf

Mittwoch, den 06. Juli 2016,
um 19.00 Uhr
Gaststätte "Rosengarten" in
Weselsdorf

Tagesordnung:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl eines neuen Vorstandes

Franz Kraus • Jagdvorsteher

Liebe Leserinnen und Leser, bereits im vergangenen Jahr haben viele Ludwigsluster an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen, die vom „Klima-Bündnis“, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz des Weltklimas seit 2008 durchgeführt wird. Das „Stadtradeln“ dient dem Klimaschutz sowie der Förderung des Fahrradverkehrs und kann deutschlandweit von allen Kommunen an 21 zusammenhängenden Tagen frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September durchgeführt werden.

In diesem Jahr haben wir uns für den Zeitraum vom 6. bis 26. Juni entschieden. Ich möchte Sie aufrufen, sich über www.stadtradeln.de/ludwigslust2016.html im Internet für unsere Stadt anzumelden und Ihre geradelten Kilometer regelmäßig einzutragen. Bis zum Ende der Aktion ist noch Zeit, dass wir alle gemeinsam etwas für unsere Gesundheit und für den Klimaschutz leisten.

Die im letzten Stadtanzeiger angekündigte Veranstaltung der Radballweltelite hat am 04.06.2016 sehr erfolgreich in unserer großen Sporthalle stattgefunden. An dieser Stelle möchte ich mich einerseits bei den Sponsoren und hier in besonderer Weise bei unseren Stadtwerken bedanken und andererseits dem SV Wanderlust Lüblow mit Burghardt Protz und seinen vielen Helfern meinen tiefen Respekt erweisen. Eine im internationalen Maßstab so hochkarätige Veranstaltung ausrichten zu dürfen und diese Herausforderung mit Bravour zu meistern, ringt mir höchste Anerkennung ab.

In der 21. Kalenderwoche hatten wir unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters eine Wirtschaftsdelegation aus unserer Partnerregion Kamskoje Ustje zu Gast. Anlass für die Wahl des Besuchszeitpunktes war die Durchführung des zweiten Russlandtages durch unsere Landesregierung

Auf ein Wort

in Rostock. Der Besuch dieser Veranstaltung entwickelte sich für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem bedeutenden Erlebnis. Einerseits konnten wir den Reden des Bundeswirtschaftsministers, des russischen Wirtschaftsministers und unseres Ministerpräsidenten die Forderung nach schrittweiser Beendigung der gegenseitigen Wirtschaftssanktionen entnehmen. Andererseits wurden in Workshops und vielen Einzelgesprächen Strategien der Zusammenarbeit diskutiert und Kontaktadressen für mögliche künftige Wirtschaftskontakte ausgetauscht.

Neben dem Besuch des Russlandtages konnten wir unsere russischen Freunde mit einem sehr anspruchsvollen Programm begeistern, welches von den Schwerpunkten Kommunalwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Kultur geprägt war. Bereits in der 29. Kalenderwoche wird uns im Rahmen des regelmäßigen Jugendaustausches eine Delegation aus Kamskoje Ustje besuchen. Die lebendige Partnerschaft mit unseren russischen Freunden führt zu Verständnis und Wertschätzung füreinander sowie zu Toleranz und Akzeptanz der jeweils anderen Kulturen und Lebensweisen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich hatte die große Ehre, kürzlich in der Landesvertretung von Mecklenburg-Vorpommern in Berlin einer Veranstaltung zur Werbung für das Residenzensemble Schwerin zur Aufnahme in das UNESCO Weltkulturerbe teilzunehmen. In einer Vielzahl von Gesprächen mit Vertretern der Stadt, des Fördervereins für das Weltkulturerbe, des Vereins PRO-Schwerin, des wissenschaftlichen Begleitbeirates und der Oberbürgermeisterin sowie der Abteilungsleiterin Kultur des Bildungsministeriums ist deutlich geworden, dass dieser Antrag einer regionalen Unterstützung aus Westmecklenburg bedarf. Es besteht aber



auch weiterhin die Möglichkeit, den Antrag um die Ludwigsluster Kulturlandschaft zu erweitern. Ich habe mit vielen Protagonisten verabredet, dass wir uns baldmöglichst in Ludwigslust treffen und darüber sprechen, wie wir diesen Antrag unterstützen können. Für Ihre Ideen zur Unterstützung des Schweriner Antrags sind wir jederzeit offen. Gerne leite ich diese an die Schweriner Protagonisten weiter bzw. greife sie auf, um von Ludwigslust aus eine Unterstützung des Schweriner Vorhabens zu organisieren. Ich halte in dem Zusammenhang eine offensive kommunale Zusammenarbeit für außerordentlich wichtig, wenn es gelingen soll, in der Landeshauptstadt und vielleicht später unter Einbeziehung der Stadt Ludwigslust auch für Ludwigslust den Weltkulturerbestatus zu erreichen. Wenn die Schweriner „Hofgeschichte“ an internationaler Bedeutung und Wertschätzung gewinnt, wird dies auch positive Auswirkungen auf unser bedeutendes barockes Ensemble in Ludwigslust haben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage, so diese noch vor Ihnen liegen.

Herzlichst
Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplanes TE 9 „Photovoltaikanlage Tagebau Karstädt NO“ der Stadt Ludwigslust

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat am 01.06.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 9 „Photovoltaikanlage Tagebau Karstädt NO“ gefasst, den Vorentwurf gebilligt und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan soll Baurecht zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Gesamtnennleistung von ca. 9 Megawatt (Peak) geschaffen werden.

Überplant wird eine Fläche von ca. 16,6 ha in der Gemarkung Ludwigslust, Flurstück 1/24 der Flur 25.

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Vorranggebietes zur Rohstoffsicherung Kies-/Sandtagebau Karstädt NO und liegt südlich von Ludwigslust und nordöstlich von Karstädt. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes kann dem Übersichtsplan in der Anlage entnommen werden.

Das Areal soll im Bebauungsplan als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ nach § 11 BauNVO ausgewiesen werden.

Für den B-Plan wird entsprechend § 9 Abs. 2 BauGB eine Befristung des Zeitraums der baulichen Nutzung als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ bis zum 31.12.2046 und als Folgenutzung „Flächen für die Landwirtschaft und Abgrabungen“ festgesetzt. Damit geht der Vorhabenbezogene B-Plan TE 9 mit der Nutzungsfestsetzung für das Plangebiet im Flächennutzungsplan konform und dieser wird nicht geändert.

Der Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 9 sowie die zugehörige Begründung liegen

vom 27.06.2016 bis zum 29.07.2016

bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Haus 2 - Flur Erdgeschoss, Schloßstraße 38 in 18288 Ludwigslust während der Dienstzeiten:

Mo: 09.00 - 12.00 Uhr

Di: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr

Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planvorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegenüber der Stadt Ludwigslust vorgebracht werden.

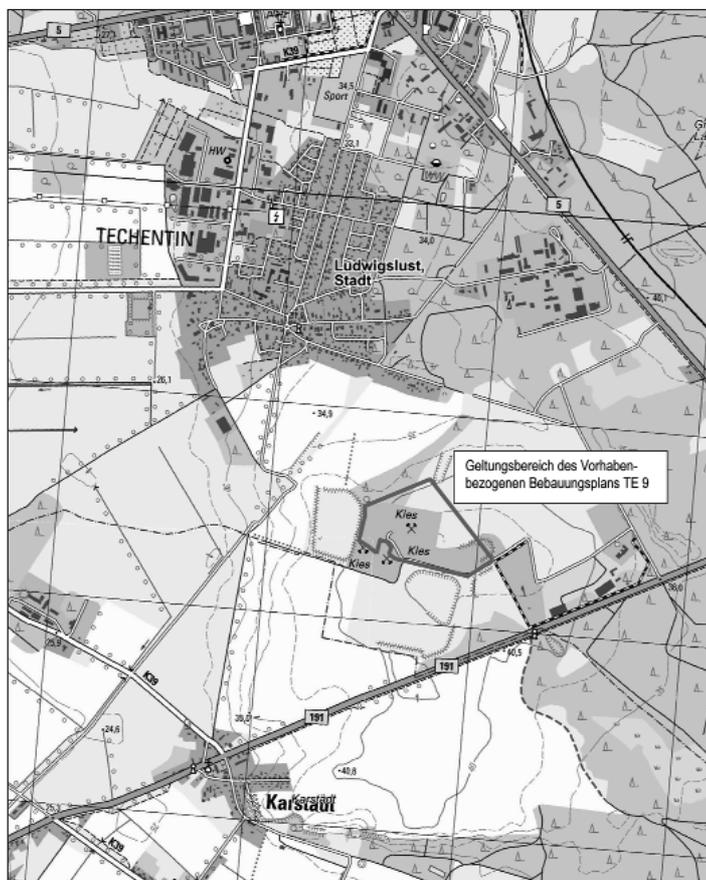
Es liegen noch keine umweltbezogenen Stellungnahmen zur Einsichtnahme vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ludwigslust, den 02.06.2016

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum Geltungsbereich



Vorbereitung für 13. Jugendaustausch mit Kamskoje Ustje in vollem Gange

Im April folgten Tatjana Denisowa aus Kamskoje Ustje und Olaf Schmidt von der Stadt Ludwigslust einer Einladung der Stiftung Deutsch – Russischer Jugendaustausch nach Kursk in Russland. Vier Tage lang fand dort ein Methodenseminar für Fach- und Lehrkräfte im Jugend- und Schüleraustausch im Rahmen des Themenjahres „70 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs: Jugendaustausch-Verständigung-gemeinsame Zukunft“ statt.

Das Seminar bot neben den

Methoden zur Erinnerungsarbeit hinaus die Möglichkeit, den anstehenden Jugendaustausch in den ersten beiden Ferienwochen dieses Jahres in Ludwigslust ein Stück weit gemeinsam vorzubereiten. So wurde u.a. abgestimmt, Brieffreundschaften im Vorfeld der Begegnung zu initiieren und mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten in Wöbbelin das Seminarthema mit den Jugendlichen für zwei Tage aufzugreifen.

Damit arbeiten wir ganz im Sinne der Stiftung Deutsch-Russischer

Jugendaustausch, die neben einer erheblichen finanziellen Unterstützung eben auch mit Seminaren, Materialien usw. zu einem guten Gelingen beiträgt. Übrigens können sich noch kurzentschlossene Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren für den Austausch anmelden. Im nächsten Jahr geht es dann zum Gegenbesuch nach Russland an die Wolga nach Kamskoje Ustje.

Olaf Schmidt,
Tel. 03874 7 526124



Städtepartner Olaf Schmidt und Natalja Denisowa mit ihren Erinnerungsstücken aus dem 2. Weltkrieg

Amtliche Bekanntmachung

1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“ der Stadt Ludwigslust

Hier: Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 01.06.2016 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“ für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Ziel der Änderung ist die Zusammenlegung der Baufelder durch Verlagerung der Grünstreifen und teilweisen Überplanung der höhenbezogenen Festsetzungen im Gebiet.

Das Plangebiet, gelegen in der Flur 25 der Gemarkung Ludwigslust wird wie folgt und in der Anlage dargestellt, begrenzt:

nördlich: durch die Brachflächen der ehem. Garnison Techentin,
östlich: durch den vorgandenen befestigten Betonweg mit angrenzenden bestockten Flächen,
südlich: durch die Bundesstraße B 191 und das Betriebsgrundstück „RWE Umwelttechnik M-V GmbH“ und
westlich: durch das Betriebsgrundstück der Firma „Bolte Containerdienst“ und durch Brachflächen der ehem. Garnison Techentin.
 Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“, einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegt

vom 27.06.2016 bis zum 29.07.2016

bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Haus 2 - Flur Erdgeschoss, Schloßstraße 38 in 18288 Ludwigslust während der Dienstzeiten:

Mo: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr
 Mi: geschlossen
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 18288 Ludwigslust abgegeben werden.

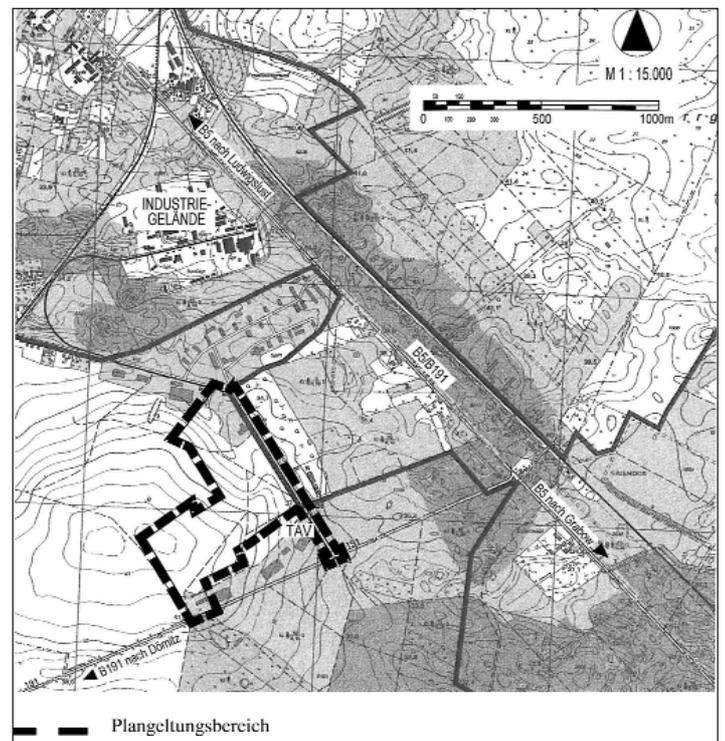
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“ der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“ als Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt wird, sodass gem. § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB, von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird sowie dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt. Die Auslegung des Entwurfes wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 03.06.2016

gez. Reinhard Mach
 Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum Geltungsbereich



Faszination in 31 Bildern

Backhaus eröffnet Ausstellung zur Schaalseeregion

In der Fotoausstellung „Skizzen einer Landschaft – UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee“ präsentieren Fotografen der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) „die ganze Vielfalt und Schönheit einer durch den Menschen gestalteten Kulturlandschaft“, sagt Mecklenburgs Umweltminister Dr. Till Backhaus, der am Samstag, den 28.05.2016 die Outdoorausstellung im Ludwigschluster Schlosspark eröffnete.

„Längst hat sich die Schaalseelandschaft vom abgeschiedenen Grenzgebiet zur einer Region mit hoher Lebensqualität entwickelt“, erkennt der Minister an. Den Akteuren im Biosphärenreservat sei auf „beeindruckende Weise“ gelungen, „die Region vom touristischen Niemandland in eine gefragte Urlaubsregion zu entwickeln, ohne dabei die Belange des Naturschutzes aus den Augen zu verlieren“, sagt er weiter. Erst im vergangenen Jahr beging das Biosphärenreservat sein 25-jähriges Bestehen. Damals wurde die Ausstellung entlang der Uferpromenade in Zarrentin gezeigt und entwickelte sich schnell zum Publikumsmagneten. Backhaus: „In diesem Jahr macht sie nun Besuchern der schönen Stadt Ludwigslust Lust auf die Schaalseeregion und ich bin mir sicher, dass sich der Erfolg von Zarrentin hier wiederholen lässt.“ Aus Nr. 181/2016 | 27.05.2016 | LU | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz



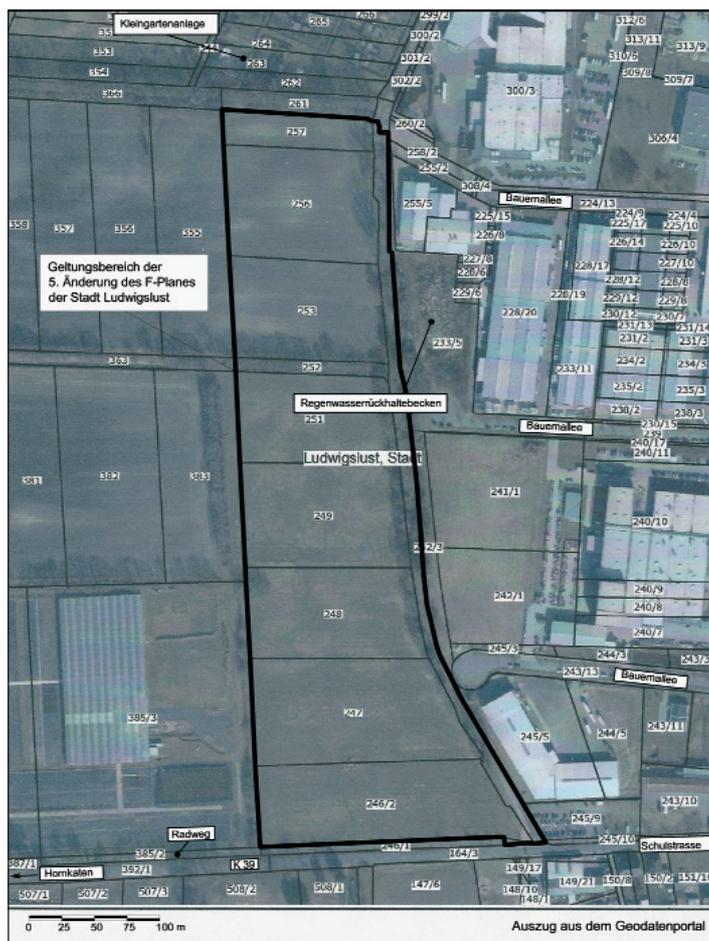
Amtliche Bekanntmachung

5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust - Bekanntmachung der Genehmigung

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 23.09.2015 die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust beschlossen und die Begründung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes gebilligt.

Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Techtentin *westlich des bestehenden Gewerbegebietes Süd, nördlich der Schulstraße, südlich der Kleingartenanlage und östlich der angrenzenden Feldflur.*

Anlage: Übersichtsplan zum Geltungsbereich



Planungsziel der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um das bestehende Gewerbegebiet Süd in Richtung Westen zu erweitern. Die bisher im wirksamen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft nach § 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB ausgewiesene Fläche wurde daher in eine gewerbliche Baufläche entsprechend § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO umgewidmet.

Die Stadt Ludwigslust hat mit Anschreiben vom 23.02.2016 die Genehmigung für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust beim Landkreis Ludwigslust-Parchim beantragt. Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim wurde die Genehmigung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust mit Schreiben vom 17.05.2016 (Aktenzeichen: BP 15002) erteilt. Diese Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust wird mit Ablauf des Bekanntmachungstages wirksam.

Jedermann kann die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust, einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes sowie die zusammenfassende Erklärung, ab diesem Tag,

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten

Mo: 09.00 - 12.00 Uhr

Di: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr

Mi: geschlossen

Do: 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr

Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten und aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern).

Ludwigslust, 03.06.2016

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

über die Offenlegung von Jahresabschlüssen gemäß § 14 Abs. 5 KPG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 25. September 2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH,
Ludwigslust,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, den 25. September 2015

*GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*

*Biskup
Wirtschaftsprüfer*

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2014 mit Schreiben vom 21.03.2016, Zeichen: GZ 31-13.0231-672/2014 – 13379/2016 freigeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 12.11.2015 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme von EUR 49.480.923,15 festgestellt.

Der Jahresgewinn von EUR 426.552,16 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 20.06.2016 bis 01.07.2016 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 10.05.2016

*gez. Lutzke
Geschäftsführer*

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 18. September 2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL),
Ludwigslust,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lage-

bericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, den 18. September 2015

*GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*

*Biskup
Wirtschaftsprüfer*

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2014 mit Schreiben vom 04.04.2016, Zeichen: GZ 31-13.0231-631/2014 – 13436/2016 freigeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 13.11.2015 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme von EUR 643.731,69 festgestellt.

Der Jahresgewinn von EUR 92.474,29 ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 14.11.2008 an die VEWOBA Wohnungsbau-gesellschaft Ludwigslust mbH auszuschütten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 20.6.2016 bis 01.07.2016 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 10.05.2016

*gez. Lutzke
Geschäftsführer*

Kurznachrichten aus der Stadtvertretung vom 01.06.2016

Jugendrat

Mitglieder des Jugendrates haben vom 28. bis 31.05. im Rahmen eines gemeinsamen Projektes eine Reise nach Brüssel zu den Institutionen der Europäischen Union durchgeführt.

Ludwigsluster Bücherboxen

Die Stadt hat einen Zuwendungsbescheid für den Bau von Bücherboxen im Stadtgebiet von Ludwigslust erhalten. Es ist geplant 5 alte Telekom-Telefonzellen käuflich zu erwerben, umzugestalten und auf folgende Standorte zu stellen.

- Johann-Georg-Barca-Straße, vor der KITA Parkviertel
 - Schulstraße, in der Nähe der Grundschule Techentin
 - Am Schloßgarten, im Bereich der Lenne-Schule
 - OT Kummer, Unter den Eichen, auf Höhe der Bushaltestelle
 - Alexandrinenplatz, neben der Buswendeschleife
- Die Eröffnung der Bücherboxen ist im Sommer geplant.

Literarische Steine

Das Projekt „Literarische Steine“ in der Schloßstraße und Nummerstraße als Baustein des Gesamtprojektes „Kunst im Raum“ befindet sich in der Vorbereitungs- und Realisierungsphase. Geplant sind vier Steine bis zur Kunst- und Kulturnacht aufzustellen.

Mitteilungen aus dem Baubereich

Kein Blindgänger im Kreuzungsbereich

Reuterstr./Marienstr. - Baumaßnahmen können beginnen
Bis zum 27. Mai dauerten die Arbeiten zur Überprüfung der Fläche im Kreuzungsbereiches In den Kohlhöfen / Marienstraße / Reuterstraße an. Dann kam die erlösende Nachricht: es sind in dem durch den Bombenabwurf von 1945 belasteten Untersuchungsgebiet keine Blindgänger zu finden.

Damit ist nun der Weg frei für die Arbeiten zu Ausbau des Kreuzungsbereiches. Geplant sind als Komplexmaßnahme sämtliche Straßenbau- und Kanalarbeiten. Begonnen wird Mitte Juni mit den Arbeiten zur

Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen durch die Stadtwerke Ludwigslust – Grabow. Ab dem 25. Juli dann werden die Stadt und der Abwasserzweckverband mit den Arbeiten beginnen. Der Kanalbau für Schmutz- und Niederschlagswasser wird durch den AZV übernommen, der Straßenbau erfolgt in Regie der Stadt. Dann wird es auch eine Straßenvollsperrung geben, die bis Ende September andauern wird.

Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Stadt hat im April mehrere Zuwendungsbescheide für die Erneuerung der vorh. Beleuchtungsanlagen im Stadtgebiet von Ludwigslust erhalten. Es ist geplant die alten Leuchten durch hocheffiziente dimmbare LED-Leuchten auszutauschen. Die Förderquote beträgt 50 % der förderfähigen Kosten. Die Fa. Steinberg aus Grabow hat nach dem Ausschreibungsverfahren den Zuschlag erhalten.

Die reine Bauzeit beträgt ca. vier Wochen. Das Bauende ist jedoch stark abhängig von den Lieferfristen der Leuchten. Diese können bis zu acht Wochen betragen.

Weitere Maßnahmen (z.B. Büdnerstraße, Mühlenstraße, Reiterweg und Forstweg) werden in diesem Jahr ebenfalls noch umgesetzt. Die Planungen sind beauftragt. Mit der Umsetzung soll sukzessiv ab Juni begonnen werden.

Erschließung TE 7

Derzeit erfolgt im Bereich der Planstraße A (Straße zwischen B 191 und der TAV) der Einbau der ungebundenen Tragschichten. Gepl. Bauende: Juli 2016

Rudolf-Tarnow-Straße

Die Planungen haben begonnen. Über weitere Variantenuntersuchungen wird im nächsten WSV-Ausschuss informiert und beraten.

Ausbau des Weideweges in Niendorf

Die Teilnehnergemeinschaft Warlow hat einen Zuwendungsbescheid für den Ausbau des Weideweges erhalten. Der derzeit unbefestigte Weg wird mit

Betonpflastersteinen befestigt. Die Ausbaulänge beträgt ca. 1000 m. Die Fahrstreifenbreite beträgt ca. 3 m.

Die Förderquote beträgt 90 % der förderfähigen Kosten. Das Ausschreibungsverfahren hat im März stattgefunden. Die Fa. MUT, Ludwigslust hat den Zuschlag erhalten. Gepl. Bauende: Juni 2016

Neubau eines Parkstreifens am Krullengraben in Weselsdorf

Die Stadt hat einen Zuwendungsbescheid für den Neubau eines ca. 90 m langen und 2,50 m breiten Parkstreifens parallel zur Straße „Krullengraben in der Ortslage Weselsdorf erhalten. Die Förderquote beträgt 65 % der förderfähigen Kosten. Die Fa. M. Lüth, Loosen hat den Zuschlag erhalten. Gepl. Bauende: Juni 2016

Erschließung LU 21, Georgenhof

Momentan erfolgt der Deckenschluss für die 2. Erschließungsstraße im Wohngebiet Georgenhof. Die Straßenbauarbeiten werden von der Fa. STL, Ludwigslust und die Herstellung der Beleuchtungsanlage durch die Fa. Düde, Glaisin ausgeführt. Derzeit wird die Bordanlage eingebaut bzw. die Kabel für die Beleuchtungsanlage verlegt. Gepl. Bauende: Juni 2016

Stand Breitbandausbau in der Stadt Ludwigslust

Im April hat die Telekom begonnen 14 neue Multifunktionsgehäuse (MFG) für die Glasfaser-Anbindung im Stadtgebiet zu setzen. Neue Glasfaser- und Fernspeisekabel werden in die vorhandenen Rohranlagen eingezogen. Dazu werden an Kreuzungs- und Endpunkten Bau-

gruben geöffnet.

Standorte: K.-Kollwitz-Str. 13, Ch.-Ludwig-Str., Neue Torstr., Grabower Allee, Am Industriegelände, Am Umspannwerk, Bauernallee, Techentiner Str. 2x, Mühlenstr., Am Schlachthof, Seminarstr.

Teilweise müssen in einzelnen Abschnitten Tiefbauarbeiten für eine Neuverlegung von Leerrohren durchgeführt werden, um einzelne Verbindungen zu bereits bestehenden Rohranlagen herzustellen.

Im Bereich der Straße Am Umspannwerk sind durch die Telekom umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig (ca. 400 m) Neuverlegung von Leerrohren zur Herstellung der Verbindung vom MFG Techentiner Str./Am Umspannwerk zum MFG Bauernallee. (Ausführungszeitraum 17. – 24. KW)

Stand Umsetzung REK A 14

Leider ist nach wie vor zwischen den beteiligten Städten und dem Landkreis kein Vertrag zustande gekommen, auf dessen Grundlage eine Förderung durch das Land möglich wäre. Die Stadtvertretung Neustadt Glewe blockiert nach hiesiger Auffassung mit immer neuen (wie wir finden vorgeschobenen) Begründungen die Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung.

Wir sind aktuell mit der Stadt Grabow und dem Landkreis darüber im Gespräch, die Umsetzung auch ohne Neustadt Glewe in Angriff zu nehmen.

Projekt - Untersuchung und Konsolidierung des Bauhofes

Bezügliches dieses Projektes wurde der Stadt Ende April mit-

geteilt, dass Minister Caffier im Ergebnis des Antrags- und Bewertungsverfahrens entschieden hat, dass das o.g. Projekt auf die Prioritätenliste 2016 gesetzt wird. Somit ist die Förderung über eine Sonderbedarfszuweisung bestätigt, allerdings nicht in der von uns beantragten Höhe von 50.000 € sondern nur 37.500 € Anteilsfinanzierung. Somit fehlen für die Gesamtfinanzierung noch 12.500 €. Der Hauptausschuss hat sich dazu entschlossen, die fehlenden Mittel nicht bereitzustellen. Die notwendigen Unterlagen werden dem Innenministerium umgehend zur Verfügung gestellt, aber der Termin 30.06.2016 zur Vorlage des Ergebnisberichtes an die Stadtvertretung ist somit nicht haltbar. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird jetzt begonnen.

Stadtentwicklung

Bezüglich unserer Projektanträge nach der Richtlinie für die Förderung der Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung - EFRE wurde der Stadt am 19.05.2016 mitgeteilt, dass im Ergebnis eines Auswahlverfahrens die Maßnahmen

- Lenné-Schule Ludwigslust: Überdachung Innenhof, Umbau- und Brandschutzmaßnahmen sowie

- Integrierender Stadtteilspielplatz: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mitten in der Stadt sowie die Maßnahme

- Schloßpark Ludwigslust, Erneuerung des Daches am Schweizerhaus gefördert werden können. Dazu sind alle Antragsunterlagen bis zum 01.08.2016 zur Prüfung der EFRE-Förderfähigkeit einzureichen. Mit den Vorhaben darf grundsätzlich erst nach Bewilligung der Zuwen-

dung begonnen werden.

Weil für das Atrium die Förderung in 2017 in Aussicht gestellt wird, muss die Gesamtfinanzierung gesichert sein, dass heißt, dass in der nächsten Stadtvertretersitzung am 20.07.2016 ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden muss, in dem die Planungskosten für 2016 eingestellt werden müssen und für die Gesamtbaukosten ist eine Verpflichtungsermächtigung einzu-

Wahlen

Die Vorbereitung der Landtagswahlen laufen langsam an, es werden aber immer noch vereinzelt Wahlhelfer gesucht. Probleme gibt es diesbezüglich in einigen Ortsteilen.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Kretzschmar.

Der Jugendrat führt zusammen mit dem ZEBEF auch wieder einen so genannten „Heißen Stuhl“ mit den Landtagskandidaten durch. Termin: 14.07.2016 ab 17.00 Uhr im ZEBEF.

Klimaschutz-Wettbewerb STADTRADELN

Vom 06. bis 26. Juni 2016 sind alle Menschen, die in unserer Stadt wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, aufgerufen, auf's Rad umzusatteln und fleißig Kilometer zu sammeln für die Aktion Stadtradeln. Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in unserer Stadt voranzubringen und viele große und kleine Bürger für das Radfahren im Alltag zu gewinnen. Näheres dazu erfahren Sie auf der Internetseite Stadtradeln.de oder bei unserem Wirtschaftsförderer Herrn Wegner.

www.kukululu.de

KuKululu

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust



HARALD BECKER

MALEREI | 23. JUNI BIS 28. JULI 2016

Vernissage
Donnerstag, 23. Juni 2016, 19 Uhr

Gelber Salon des Kunst- und Kulturvereins Ludwigslust,
Begrüßung: Henrik Wegner, kukululu
Worte von Harald Becker: Was ich sagen möchte...

Die Ausstellung ist jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr
oder nach telefonischer Absprache (03874 666616) geöffnet.

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

Fußballturnier

18. Juni 2016

Techentiner Sportplatz

Beginn des Bambini - Turniers: 10.00 Uhr, 6 Mannschaften

Beginn des D-Jugend - Turniers: 13.00 Uhr, 10 Mannschaften

„Projekt LeBen“
spielt
um 14.00 Uhr
www.eintracht-ludwigslust.de



„Sportforum Erwin Bernien“

Hohe Ehrung für einen verdienten Ludwigsluster

In den vergangenen Jahrzehnten ist im nördlichen Teil der Tchentiner Straße eine Reihe von öffentlich zugänglichen Sportanlagen entstanden, die eine wichtige Rolle für den Schul- und Vereinssport in unserer Stadt spielen. Der Komplex ist bis heute ohne eindeutigen Namen geblieben. Aus den Reihen der Bevölkerung wurde angeregt, diesem Sportkomplex einen würdigen Namen zu verleihen, der mit der Sportgeschichte unserer Stadt eng verbunden ist.

Mit Erwin Bernien wurde eine Persönlichkeit gefunden, die wie

keine andere, das sportliche Leben in Ludwigslust geprägt hat.

Erwin Bernien wurde 1921 in Ludwigslust geboren, machte 1939 hier sein Abitur und wurde kurz nach Aufnahme des Lehrerstudiums zur Wehrmacht eingezogen. Den Krieg überlebte er mit schweren Verletzungen; es wurden ihm Teile der Füße amputiert. Trotzdem nahm er den Beruf des Lehrers auf und wirkte fast 40 Jahre insbesondere als Sportlehrer in unserer Stadt.

Erwin Bernien begeisterte viele Schülergenerationen für den

Sport. Es gelang ihm in den fünfziger Jahren Ludwigslust zu einer Hochburg des Turnens im Norden Deutschlands auszubauen. Möglich wurde dies durch die kontinuierliche Arbeit vom Kinderturnen bis hin zum Leistungsturnen. Ein Höhepunkt war sicherlich der DDR-Meistertitel der weiblichen A-Jugend im Jahre 1955.

Viele Wettkämpfe fanden in Ludwigslust statt, solange es möglich war auch mit westdeutschen Mannschaften. So soll es damals auch Städtewettkämpfe Hamburg-Berlin-Ludwigslust gegeben haben.

Erwin Bernien wurde für seine Leistungen 1964 mit dem Titel „Verdienter Meister des Sports“, damals die höchste Auszeichnung der DDR auf sportlichem Gebiet, ausgezeichnet. Bis ins hohe Alter war er aktiv für den Sport und für die Stadt. So hielt er die Festrede anlässlich der 125-Jahrfeier von Ludwigslust im Jahre 2001.

Er hatte stets ein vertrauensvolles und kameradschaftliches Verhältnis zu seinen Schülern und Sportlern und war Vielen ein Vorbild. Auf der Sitzung am 01.06.2016 hat die Stadtvertretung diese Namensgebung beschlossen.

Ludwigslust besiegelt Patenschaft mit dem Versorgungsbataillon 142 in Hagenow

Am 3. Juni 2016 unterzeichneten der Bürgermeister der Stadt Reinhard Mach, der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper sowie der Kommandeur des Versorgungsbataillons 142 Oberstleutnant Jörg Sieder die Urkunde über die gemeinsame Patenschaft.

Anwesend waren Brigadegeneral Oliver Kohl, Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 41, Vertreter des Bataillons, der 1. Stellv. des Landrates Herr Schmülling sowie Stadtvertreter. Dieser offizielle Akt begründet eine gegenseitige und gleichberechtigte Patenschaft auf deren Basis gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen zum Wohle und der gedeihlichen Entwick-



Schon bald geht das Ludwigsluster Ortsschild mit ins Einsatzgebiet nach Afghanistan

lung der Stadt und dem Bataillon heranwachsen und gepflegt werden.

Zum Zeichen der Verbundenheit übernahm Oberstleutnant Sascha Stevens ein Ortseingangsschild von Ludwigslust. Dieses wird Mitte Juni dann mit einem Teil der Truppe nach Afghanistan gehen, wo sich Kameraden des Versorgungsbataillons bis Mitte Dezember im Einsatz befinden.

Herzlichen Dank an das Holzbläserquintett des Musikkorps Neubrandenburg für die musikalische Umrahmung des Festaktes.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Vorgestellt: Kosmetikstudio ... hautnah

Ein eigenes Kosmetikstudio wollte sie schon immer betreiben. Aber, so die 35-jährige Franziska



ska Hupka, ... erst jetzt hat es irgendwie gepasst.“ Die Familienplanung ist abgeschlossen, Franziska Hupka hat mittlerweile über 10 Jahre Berufserfahrung gesammelt und das Objekt in der Clara-Zetkin-Straße bot sich gerade an. Der beste Zeitpunkt also, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen.

Seit dem 1. April 2016 betreibt sie nun ihr eigenes Kosmetikstudio, sie arbeitet dort alleine und ihre Auftragsbücher sind mittlerweile ganz gut gefüllt. „Sicher“ so die junge Frau, die zunächst als Einzelhandelskauffrau und später auch als gelernte Kosmetikerin in einer Lud-

wigsluster Parfümerie gearbeitet hat, ... am Wochenbeginn habe ich immer noch etwas Platz im Kalender, aber zum Wochenende hin, da füllt sich der Kalender schon gut.“

Franziska Hupka hat Spaß an ihrer Arbeit. Nach einer gelungenen Renovierung der Räumlichkeiten, hat sie das Studio liebevoll und stilvoll eingerichtet. Ihr derzeitiges Behandlungsspektrum lässt kaum Wünsche offen. Im Angebot hat sie verschiedene Kosmetikbehandlungen für Damen und Herren, Maniküren, Fußpflege, Waxing sowie ein Make-up für jede Gelegenheit. Auch Wimpernverlän-

gerungen und Schminkkurse bietet sie an.

Am Anfang einer jeden Behandlung und gerade bei Neukunden steht immer ein intensives Vorgespräch. Nur so kann sie für jeden Kunden die richtige Behandlung und die richtigen Produkte auswählen.

Das Wohlbefinden ihrer Kunden liegt ihr sehr am Herzen. So bietet sie z.B. Pendlern den Service an, nach Absprache auch nach den offiziellen Öffnungszeiten noch Behandlungen durchzuführen. Die angewendeten Produkte kann man bei ihr natürlich auch erwerben, um sie zu Hause auch verwenden zu können.

Wichtig ist Franziska Hupka, auf Weiterbildungen neue Behandlungsmethoden und Trends kennen zu lernen und an ihre Kunden weiterzugeben. Nur so kann sie den Wünschen ihrer Kunden dauerhaft gerecht werden. "Denn wenn du liebst, was du tust, wirst du nie mehr in deinem Leben arbeiten (müssen)." Mit diesem Konfuzius-Zitat beschreibt sich Franziska Hupka

auf ihrer Internetseite. Und wer bei ihr einmal reingeschaut hat, der spürt diese Liebe zum Beruf, diese Liebe zur Schönheit, die Liebe zu ihren Kunden.

Wünschen wir ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
27.05.2016*

Hautnah Kosmetikstudio

Clara-Zetkin-str. 32
19288 Ludwigslust
Tel. 03874 / 619 26 06
Mobil. 0174 / 788 16 28
Mail.
hautnah-kosmetik@web.de
www.hautnah-kosmetik-
ludwigslust.de

Wirtschaft und Gewerbe

Einladung zum Wirtschafts- frühstück

„Einsatzbereitschaft
der Feuerwehren in
der Stadt Ludwigslust“

Donnerstag, den
07.07.2016, ab 9.00 Uhr
FFW Ludwigslust,
Bauernallee 1

In Kooperation mit den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt und der Ortsteile von Ludwigslust findet ein Wirtschaftsfrühstück zum Thema „Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Ludwigslust“ statt. Wir möchten alle Ludwigsluster Unternehmerinnen und Unternehmer und Vertreter der Ludwigsluster Wirtschaft dazu recht herzlich einladen.

Neben der Vorstellung der Feuerwehr selbst geht es im Schwerpunkt um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr werktags in Ludwigslust. Was passiert, wenn es werktags in Ludwigslust brennt? Ist die FFW einsatzbereit? Viele Unternehmen beschäftigen Kameraden der FFW, die im Ernstfall ihren Arbeitsplatz verlassen und als Feuerwehrkamerad/in tätig werden dürfen?

Die Kameraden möchten Ihnen das Aufgabenspektrum, die Ausstattung, die Anzahl der Kameraden und einen Überblick über die Einsätze der letzten Jahre geben. Gemeinsam sollen weitere Kooperationen zwischen den Ludwigsluster Wehren und der Ludwigsluster Wirtschaft initiiert werden, um die Einsatzbereitschaft zu verbessern.

Die Initiatoren freuen sich auf die Teilnahme und das Interesse vieler Unternehmer und bitten um eine Anmeldung bis 01.07.2016 beim Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust Herrn Wegener, Tel.: 03874-526236 oder an wirtschaft@stadtludwigslust.de.

Tatarische Wirtschaftsdelegation zu Gast

Vom 24. bis 30.05.2016 hat eine Wirtschaftsdelegation unserer Partnergemeinde Kamskoje Ustje die Stadt Ludwigslust besucht. Unter Leitung von Wladimir Sorokovnin, dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters von

hungen auf ein republikweites Interesse und Niveau angehen.

Die Delegation, die von Bürgermeister Reinhard Mach und Wirtschaftsförderer Henrik Wegener begleitet wurde, nahm am

diese Sanktionen mit großen wirtschaftlichen Einbußen verbunden.

Das Exkursionsprogramm der nächsten Tage war auf die Wünsche der Delegation abgestimmt. So wurde die Thermische Abfallverwertungsanlage besichtigt und die Funktionsweise des Abfallwirtschaftsbetriebes des Kreises erläutert. Der Geschäftsführer des Betonwerks führte die interessierten tatarischen Gästen durch sein Werk und erläuterte die Herstellung von Betonfertigbauteilen. In Schwerin empfingen Vertreter der IHK Schwerin die Delegation und stellten ihre Aufgaben vor.

Unsere Partnergemeinde hat sich vorgenommen, den Tourismus in der Region zu fördern. So war das Treffen beim Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin eine wichtige Station. Die Teilnehmer erfuhren von den Grundlagen der touristischen Vermarktung und Erschließung einer Region. Viele praktische Hinweise, die sich auch auf die Region um Kamskoje Ustje übertragen lassen, wurden erläutert.

Weiter standen die Käserei Goldschmidt in Kummer, der Hof Denissen und die Schwechower Obstbrennerei auf dem Besuchsprogramm. Natürlich lernten sie auch unsere Stadt kennen, besichtigten das Schloss und besuchten das Meisterkonzert im Goldenen Saal. Ein gemeinsamer Abend mit einigen Stadtvertretern sowie ein Ausflug nach Berlin rundeten die Erlebnisse der Woche ab.

Alle Delegationsmitglieder lobten und dankten für das Engagement bei der Programmgestaltung und würden sich freuen, wenn die geknüpften Kontakte ausgebaut werden können. Herzlichen Dank an alle, die die Exkursionen bzw. die Betreuung unserer tatarischen Freunde tatkräftig unterstützt haben!



Kamskoje Ustje, reisten Islam Waliev, Geschäftsführer eines Straßenbauunternehmens, das Unternehmerehepaar Konstantin und Elena Zhugar (FA zur Herstellung von Ölemmissionen für die Betonindustrie) und Nail Sirazayev, langjähriger Motor der Städtepartnerschaft und Unternehmer nach Ludwigslust. Weiterhin war der 1. Stellvertreter der IHK zu Tatarstan Mitglied der Delegation. Mit ihm wurden die ansonsten regional begrenzten partnerschaftlichen Bezie-

2. Russland-Tag in Rostock statt. Der Kongress mit mehr als 600 Teilnehmern wurde auch in der überregionalen Presse mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Hier gab es Möglichkeiten, viele interessante Kontakte zu Vertretern der Wirtschaft und der Landesregierung zu knüpfen. Dabei wurde stets die Forderung nach Beendigung der deutschen Wirtschaftssanktionen für Russland angesprochen und vehement gefordert. Auch für einige Ludwigsluster Unternehmen sind

Lebensqualität

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage:

6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Juli 2016

Redaktionschluss:

01.07.2016

Erscheinungsdatum:

15.07.2016

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

25 Jahre sind geschafft!

„Grundschule heute“

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Grundschule in Kummer laden wir alle ehemaligen Schüler, Lehrer, Sympathisanten und Neugierige am 16.07.2016 zu unserem Tag der offenen Tür ab 14.00 Uhr in die Grundschule Kummer recht herzlich ein.

Entdecken Sie, wie die Kinder von heute lernen und probieren Sie es aus!

Die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Kummer Tag der offenen Tür



Die kleine Grundschule in Kummer hat was zu feiern – seit nunmehr 25 Jahren werden hier Grundschüler liebevoll unterrichtet. Das ist Anlass genug, um mal richtig zu feiern und in Erinnerungen zu schwelgen. Vom 11. Juli bis 15. Juli 2016 können die Mädchen und Jungen der Grundschule allerhand erleben. In ihrer Festwoche wird während des Sportfestes um die Wette gekämpft, es wird im Trommelworkshop ordentlich „Krach“ gemacht. In den einzelnen Klassen bereiten sich dann

alle Mädchen und Jungen auf den Tag der offenen Tür am Samstag, den 16. Juli 2016 vor. Um 14.00 Uhr beginnt die offizielle Jubiläumsfeier. Hierzu sind alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unterstützer, Freunde und Sympathisanten unserer Schule recht herzlich eingeladen.

Schauen Sie sich an, wie unsere kleine Grundschule sich entwickelt hat. Bestaunen Sie unsere schönen hellen Unterrichtsräume. Wir zeigen Ihnen, wie

und womit wir heute mit unseren Grundschulern arbeiten. Suchen Sie sich in unseren alten Chroniken. Die Kinder können sich an verschiedenen Stationen ausprobieren und sich sogar schminken lassen.

Lecker Kuchen, Kaffee und andere kulinarische Speisen erwarten Sie in unserem kleinen Cafe.

Am Ende des Tages wartet auf alle kleinen Gäste eine Schatzsuche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grundschul4Kampf an der Grundschule Kummer

Der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V. ist auch im 2. Schulhalbjahr im Kreisgebiet in Sachen Grundschul4Kampf unterwegs. Unlängst wurden die

über 70 Kinder der 1. bis 4. Klassen aufgebaut. Die sportlichsten Schüler und Schülerinnen wurden am Ende des Tages mit Medaillen und Urkunden

zung. Für die Schüler war es eine gelungene Abwechslung und ein Höhepunkt in ihrem Schulalltag.

Mädchen: 1. Klasse 1. Lina Hoop, 2. Merle Höhne, 3. Nele Höhne; 2. Klasse 1. Sara Fentzahn, 2. Sarah-Michelle Strübing, 3. Mia Charleen Wichmann; 3. Klasse 1. Alica Lühr, 2. Michelle Fenske, 3. Jasmin Schmidt; 4. Klasse 1. Enya Methner, 2. Melissa-Celine Dohrmann, 3. Joseline Rolof

Jungen: 1. Klasse 1. I Wayan Sam Waterman, 2. Leon Barlitz, 3. Finn Stoltenberg; 2. Klasse 1. Luca Jahnke, 2. Philipp Dion Schefftschick, 3. Felix Martin Smentek; 3. Klasse 1. Paul Jahnke, 2. Eric Niemann, 3. Fin Luca Kanzok; 4. Klasse 1. Johann Montag, 2. Pascal Julien Pliquet, 3. Eric Lenthe
KSB-Team



vier Stationen Medizinballstoßen, Ballzielwerfen, Dreierhopp und Sprossenwand an der Grundschule Kummer für die

belohnt. Die sportlichste Schule erhält einen von der BARMER GEK gestifteten Pokal. Dank gilt den Lehrern für ihre Unterstüt-

„Tag der offenen Tür“ Musikschule „Johann Matthias Sperger“

„Ausprobieren und Weitermachen!“

Sonntag, den 19. Juni 2016

10.00 – 13.00 Uhr

Ludwigslust, Kirchenplatz 13, Tel.. 03874 / 21285

Du wolltest schon immer mal wissen, wie es sich anfühlt, ein Musiker zu sein? Du wolltest schon immer mal am Klavier in die Tasten greifen, eine Gitarre zum Klingen bringen, in die Trompete blasen oder auf einem Schlagzeug einen tollen Groove spielen? Es hat sich aber nie ergeben?

Bei uns hast Du nun die Möglichkeit dazu!



Die Musikschule öffnet ihre Türen und lädt Dich herzlich ein. Das Motto hießt: „Ausprobieren und Weitermachen!“

Sicher hast Du viel Fragen: Welche Instrumente werden unter-

richtet? Welche Unterrichtsformen gibt es? Was kostet der Unterricht? Antworten haben unsere Fachlehrer! Habt Spaß bei den drei Konzerten, die unsere Schüler für Euch vorbereiten:

Ein Klassisches Konzert – ein Rock-Pop Konzert – ein Kinderkonzert

Macht Euch selbst ein Bild von den Unterrichtsräumen und der tollen Atmosphäre an der Schule.

Und ... bringt Eure Eltern mit, auch für sie gibt es hier viele Möglichkeiten zu entdecken.

Übrigens: Die Musikschule gibt es im gesamten Landkreis Ludwigslust – Parchim. Unterricht gibt es an den beiden Hauptgeschäftsstellen in Parchim und Ludwigslust und an den zahlreichen Nebenstellen im gesamten Landkreis.

Wir freuen uns auf Dich! Musik macht Spaß!

www.musikschule-lup.de



Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel

Jeweils den 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Kita „Johannes Gillhoff“

Jeden **ersten und jeden dritten Dienstag**

im Monat von 14.30 – 15.30 Uhr

ASB Kindertagesstätte Waldzwerge

Für die Jüngsten: Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung

2. und 4. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Um vorherige telefonische Rücksprache wird gebeten

Tel. 03874 / 21358

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin

Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Vorsicht Langfinger!

Informationsveranstaltung zu Überwachungstechnik

Bei einem Einzelhandelstreff Mitte Januar 2016 haben Vertreter der Polizeiinspektion Hinweise und Empfehlungen für die Präventionsarbeit von Ladendiebstahle gegeben. Einzelne dieser Empfehlungen sind für das Ludwigsluster Fachgeschäft Copy & Computer nun Anlass, eine Informationsveranstaltung zum Einsatz von Überwachungskameras im gewerblichen und auch im privaten Bereich durchzuführen.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser kostenfreien Informationsveranstaltung am 22.06.2016 oder am 29.06.2016, jeweils um 18.30 Uhr in das Fachgeschäft Copy & Computer, Schloßstr. 51 in Ludwigslust eingeladen. Bitte teilen Sie Herrn Adler (Tel. 03874 / 42420) Ihre Teilnahme kurz mit.

Gegen drei Sorgen: Eine Versicherung.

Seit 1986 bewährt: Die Erweiterte Haushaltversicherung mit dreifachem Schutz. Denn neben Ihrem Hausrat ist auch Ihr Reisegepäck sowie alle im Haushalt lebenden Personen im Bereich Privat-Haftpflicht abgesichert. Ich berate Sie gerne.



Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27
19288 Ludwigslust

agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr





Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
im Juni 2016

Zum 70. Geburtstag

Herr van Hal, Gijsbertus
Frau Weichbrodt, Ilonka
Frau Kopp, Ingrid
Herr Kraus, Arnold
Herr Watermann, Ulrich

Zum 75. Geburtstag

Frau Schröder, Charlotte
Herr Meister, Gunter-Klaus
Herr Geerts, Heinz-Uwe

Zum 80. Geburtstag

Herr Goldhammer,
Gerhard
Frau Müller, Helga
Frau Wulff, Ingrid
Herr Kath, Hans-Jürgen
Herr Orlovius, Kurt
Frau Riebe, Margareta
Herr Schulz, Heinz
Herr Jarchow, Günter
Herr Heise, Wolfgang

Zum 85. Geburtstag

Frau Plath, Charlotte
Frau Grzymislawska,
Christel
Herr Söhner, Willi
Frau Wolf, Elvira
Herr Hecht, Dieter
Herr Laudahn, Heinz
Frau Schulze, Lieselotte

Zum 90. Geburtstag

Frau Lübcke, Erika

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert seinen Bewohnen zum Geburtstag

Herrn Uwe Buchholz zum 63. Geburtstag, Frau Hanne-Lore Manteuffel zum 89.,
Frau Leonore Fuehrer zum 86. und Herrn Hans-Reinhard Valdex zum 67: Geburtstag.
Frau Eva Bastian feiert den 91. Ehrentag, Herr Heinz Schulz, das 80. Jubiläum,
Frau Ingrid Reimer wird 77 Jahre alt und Frau Elfriede Ahrens 92.

Allen beste Gesundheit und Alles Gute.

Die AWO Service & Pflege gGmbH gratuliert den Bewohnern der Alexandrinenresidenz

Im Juni feiern: Frau Charlotte Trinks wird 91 Jahre, Frau Edith Kalide 83,
Herr Günther Binas 77, Frau Margarete Brüning 83 Jahre, Frau Anneliese Hinz 88 und
Frau Ursula Schoop feiert ihren 81. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!

Lustiges Sportfest in der „Fritze“

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen starteten wir Ende Mai in der „Fritze“ Ludwigslust unser lustiges Sportfest auf unserem Schulgelände. Eine flotte Tanzdarbietung unseres Chors stimmte alle auf die kommenden zwei Stunden ein.

Mit Elan und Freude ging es an die einzelnen Stationen, die so manche sportliche Herausforderung in sich hatten und von den Lehrerinnen betreut wurden. Jedes teilnehmende Kind musste ein Eltern- oder Großeltern teil mitbringen. Manchmal wurde auch ein Geschwisterkind

Schnelligkeit waren gefragt. Wenn der Andrang an den Stationen zu groß wurde, ging es zwischendurch auf die Hüpfburg, organisiert durch Herrn Nelius, oder zum Bungee Run, betreut durch den Familienbeirat, der mit Frau Krambeer und Frau Mierck vertreten war. Vielen Dank dafür!

Um das leibliche Wohl kümmerte sich die Klasse 4b, sie versorgte uns mit reichlich kalten Getränken, Kaffee und Kuchen und besserte damit ihre Klassenkasse auf.

Einen Überraschungsbesuch stattete uns die Delegation aus



endeten mit einer Siegerehrung der anderen Art, denn alle Aktiven hatten die Chance, einen Preis zu ergattern, wenn sie alle Stationen absolviert hatten und ihren Teilnahmechein in die Lostrommel gesteckt hatten. Nach kräftigem Drehen zogen kleine Losfeen die Gewinner, die mit einem Rhythmusset gut gewappnet in die bevorstehende Fußballeuropameisterschaft ziehen können.

Um Schnelligkeit und auch Geschicklichkeit im Team ging es bei dem Hindernisparcours. Hier erhielten die schnellsten Teilnehmer eine Urkunde. Das waren Ramzan mit seinem Bruder, Oscar Janka mit seinem Papa und Faesal mit seinem Bruder. Mit 32, 33 und 34 Sekunden lagen alle ganz dicht beieinander. Gemeinsames Bewegen, Spiel und Spaß standen in diesem Jahr im Vordergrund. Im nächsten Jahr dürfen dann alle wieder kreativ werden.

Fotos auf: www.grundschule-ludwigslust.de



als Partner gewählt. Besonders gefreut haben wir uns, dass auch einige Schulanfänger zum Schnuppern da waren.

Gemeinsam wurden dann die vielen Stationen absolviert. Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Zielgenauigkeit und auch

unserem Partnerkreis Kamskoje Ustje in Tatarstan ab. Interessiert sahen sich die Teilnehmer unsere Schule an und stellten viele Fragen. Voll des Lobes nahmen sie so manche Anregung mit nach Hause.

Die sportlichen zwei Stunden

Mit dem ZEBEF e.V. in die Sommerferien

Das breit aufgestellte Programm ist so angelegt, dass Kinder und Jugendliche in den Sommerferien ihren Interessen nachgehen oder bisher unerforschte Interessengebiete erschließen können. Das Angebot reicht von Erstausbildungen zum Erlangen eines Angelscheines oder einer Schwimmstufe, über die Einführung in Trendsportarten wie „Jugger“ im Rittercamp, bis zum zirkuspädagogischen und theaterpädagogischen Angebot. Begleitet werden die Feriencamps vom Fachpersonal des Zebef.

Mit dem Zirkuscamp „Ein Koffer voller Fähigkeiten“ und dem Theatercamp „Flaschen-post!?!“ wird

Die Kinder werden herausgefordert, den eigenen Körper spielerisch zu entwickeln, zu beherrschen und Ängste zu überwinden. Ziel der Woche ist es, ein gemeinsames Bühnenprogramm zu entwickeln und einem Publikum aus Familie und Freunden zu präsentieren.

Auf die Bühne geht es unter professioneller Anleitung durch die Theaterpädagogen Annette Borchert und Andre Chirchio, nach der Themenwoche "Faschenpost!?!". Der Titel soll als Inspiration dienen, um rund um das Thema Geschichten zu entdecken und gemeinsam Theaterszenen zu erarbeiten. Zum



in der letzten Sommerferienwoche der Focus auf die kulturelle Bildung gesetzt. Den Weg in die Manege gestalten die Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den Zirkuspädagogen Elisabeth Rudolph und Adi Krichelly. Zirkuskünste wie Jonglieren, Akrobatik und Tanz stehen im Mittelpunkt dieses Sommercamps.

Abschluss wird der Vorhang geöffnet für die Aufführung eines selbstinszenierten Stückes für Familie, Freunde und Bekannte der Teilnehmer.

Weitere Informationen zu den Sommerferienlagern finden Sie im Internet unter www.zebef.de oder telefonisch unter: 03874 / 571800.

Wir, die ASB Kita „Waldzwerge“ in Ludwigslust
suchen zum 01.09.2016 eine
Hauswirtschaftskraft.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite
www.asb-hgn.de

Rollator-Tag im Sanitätshaus Warmbier

Donnerstag, den 07. Juli 2016, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit auf einer Rollator Teststrecke ihren Rollator sowie unseren aktuellen Rollatormodelle auf Herz und Nieren zu testen. Weiterhin gibt die Verkehrswacht Ludwigslust Tipps zum Thema Verkehrssicherheit.

Musikschule „Joh. M. Sperger“ lädt ein IKARUS – Konzert

Freitag, den 15. Juli 2016, Landratsamt, Saal
Ludwigslust, Garnisonsstr. 1

Ein Schuljahr lang durften die Jüngsten im Instrumentenkarussell verschiedene Instrumente ausprobieren. Dabei hat die Musikschule eine ganze Bandbreite an Instrumenten im Angebot gehabt: von der klassischen Gitarre, über die Kinderquerflöte, Trompete, Cello, Schlagzeug, Bassgitarre, bis hin zu Akkordeon, Klavier und Saxonette. So war es für die Kinder ein überaus spannendes Jahr. Jedes Kind durfte mit einigen der Instrumente seine ersten Erfahrungen sammeln.

Zum Jahresabschluss steht nun etwas ganz Neues auf dem Programm: Ein erstes eigenes Konzert, ein IKARUS – Konzert. In diesen Tagen beginnen die Orchesterproben. Für die Kinder eine völlig neue Erfahrung, sie lernen, wie ein Orchester funktioniert und wie viel Spaß es

macht, gemeinsam zu musizieren. Lehrer im IKARUS haben für dieses Konzert eigens zwei Arrangements für die kleinen Künstler geschrieben. So darf man sich freuen auf eine Interpretation eines Rockklassikers und auf die „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“.

Im Laufe des Konzertes erfahren die Zuhörer auch noch jede Menge Interessantes zu den einzelnen Instrumenten: Welches Instrument spielt in dem Orchester mit, wie klingt es und wie wird es gespielt? Und überhaupt – was ist ein Instrumentenkarussell? Fragen, die auf charmant musikalische Art kindgerecht beantwortet werden.

Unsere IKARUS-Kinder möchten mit dem Konzert anderen Kindern zeigen, was sie gelernt haben.

„Kümmerer – Kasten“ jetzt im ZEBEF

Seniorenbeirat nimmt Sorgen ernst

Der Hausmeister des ZEBEF hat gleich nach dem Anbau getestet, ob den Kasten auch funktioniert. Jeder Bürger kann nun kleine Zettel schreiben, wenn er etwas sieht, was stört oder was geändert werden sollte, z.B. defekte Straßenbeleuchtung, Müllecken, aber auch mal ein Lob für gut gepflegten Rabatten in der Schloßstraße. All dies kann man nun dem „Kümmerer-Kasten“ anvertrauen: einfach Zettel schreiben und einwerfen. Frau Bährenwaldt vom Seniorenbeirat schaut regelmäßig nach, ob etwas eingegangen ist und leitet dies dann über den Seniorenrat an die entsprechenden Stellen weiter. Es gibt noch mehr Kästen in der Stadt. Sie wurden alle von Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines Graffiti-Projekts gestaltet.



Ehrung für Hannelore Hinz – Johannes-Gillhoff-Literaturpreis 2016

Der Vorstand der Johannes Gillhoff Gesellschaft hat auf der Jahreshauptversammlung am 19. März in Glaisin bekanntgegeben, dass der diesjährige Johannes-Gillhoff-Literaturpreis an Hannelore Hinz verliehen wird. Die Lyrikerin erhält die Auszeichnung am 11. Juni während des Gillhoff-Tages.

Die als „Treckfidel-Hanne“ bekannte Autorin und Unterhaltungskünstlerin wurde am 17. Juli 1930 in Rostock geboren. Sie wuchs auf in einer Kinderheim und bei Pflegeeltern und besuchte von 1937 bis 1945 die Volksschule in Schwerin. Nach der Konfirmation 1945 schloss sich das Pflichtjahr beim Bauern an. Für Hannelore Hinz ist diese Zeit in Warnitz nicht in bester Erinnerung geblieben. Dafür aber der Besuch der Kaufmannsschule 1946 und die Lehre beim Fernmeldeamt in Schwerin ab 1947. Seit 1949 Telefonistin, machte sie 1953

ihren Meister im Fernmeldebetriebsdienst an der Fachhochschule Berlin und qualifizierte sich im Fernstudium zum Ingenieur-Ökonom. Bis 1978 blieb Hannelore Hinz im Postdienst, dann wagte sie den Schritt in die Freiberuflichkeit.

Geschrieben hat Hannelore Hinz schon früher, aber wichtige Impulse empfing sie, als sie 1971 in den Zirkel schreibender Arbeiter bei Ann-Charlott Settgast (1921-1988) aufgenommen wurde. Im gleichen Jahr holte sie auch Ursula Spethmann (1909-1981) an die Fritz-Reuter-Bühne. Seit dieser Zeit war Hannelore Hinz mit plattdeutschen Unterhaltungsprogrammen im Land unterwegs. Der Rundfunk wurde auf sie aufmerksam. Von 1974 bis 1977 war sie regelmäßig im Sender Schwerin und von 1994 bis 1999 im NDR 1, Radio MV, zu hören. Hannelore Hinz ist eine fleißige Arbeiterin. Ihre Gedichte

und Kurzgeschichten wurden abgedruckt in Zeitungen wie „Der Demokrat“, dem „Norddeutschen Leuchtturm“, den „Norddeutschen Neuesten Nachrichten“ und der „Schweriner Volkszeitung“ sowie in Hinstorff-Anthologien wie „Pustebloemen“, „Ick weit en Land“ und „Voß un Haas“, der Vierteljahresschrift „Quickborn“ in Hamburg, den sechs Heften „Johrestieden“ oder dem „Gillhoff-Jahrbuch“.

Aus dem Plattdeutsch-Wettbewerb des „Nordkurier“ in Neubrandenburg ging sie 2009 mit ihren Gedichten als Siegerin hervor.

1998 erschien im Demmler-Verlag ihr Buch „Glücksknüst. Riemels un Vertellers“. Nicht erst in diesem Band wird deutlich, dass Hannelore Hinz vorzüglich für Kinder schreiben kann, wie sie auch immer wieder speziell für Kinder plattdeutsche Programme zusammenstellte und -stellt. Damit nicht genug: Seit



1978 arbeitete Hannelore Hinz 26 Jahre lang als nebenberufliche Dozentin für Plattdeutsch an der Volkshochschule Schwerin und gab so ihre Erfahrungen bereitwillig an junge niederdeutsche Autoren weiter. Auch das ist ein bleibendes Verdienst von „uns´ Hanne“. hbr.

Die NGM lädt ein

Eröffnung einer neuen Sonderausstellung „Unfreiwillig Sesshaft“ - Ayoreo-Totobiegosode-Ureinwohner Paraguays

21. Juni 2016, 18.30 Uhr, Natureum, mit Vortrag und Film

Im Nördlichen Gran Chaco von Paraguay tickt eine „Zeitbombe“. Es ist die der gnadenlosen Zerstörung eines ca. 16.000 Jahre alten Ökosystems. Es wird geopfert massiven Entwaldungen für die Rindfleischproduktion und dem Profit für einige Wenige. Mit den Pflanzen und Tieren sterben auch die Menschen, die dort seit grauer Vorzeit leben. Für die Paraguayer heißen sie Moros: „Wilde / Schwarze“, denn sie vermeiden jeden Kontakt zur bedrohenden Zivilisation. Sie selbst nennen sich Ayoreode: Menschen. Ihre Heimat sind die inzwischen immer mehr einem „Flickenteppich“ ähnelnden Urwälder im Grenzgebiet zu Bolivien. Eine der Lokalgruppen dieses etwa 6.000 Personen umfassenden Volkes sind die Totobiegosode. Seit die kolonisierende (weiße) Gesellschaft in ihren Lebensraum eindrang, zieht sich eine Blutspur wie ein roter Faden durch ihr Leben. Man hat sie gesucht und getötet. Seit 1993 fordern die Totobiegosode, das Kerngebiet ihres Lan-

des vom Staat zurück. Es handelt sich um ca. 550.000 Hektar ihres ehemaligen Territoriums, das insgesamt eine Fläche von ca. 2.800.000 Hektar umfasste. Ihre Landforderung stützt sich

von Land, das im Kolonisierungsprozess ohne Entschädigung enteignet wurde.

1997 gelang es den Totobiegosode wieder in ihre Waldheimat zurück zu kehren. Doch die

schreitende Abholzung und Zerstörung des Waldes für die Viehwirtschaft bedroht nicht nur ihr Überleben dort, sondern auch das ihrer Verwandten in den Resturwäldern. Die Ayoreo-Totobiegosode zählen zu den letzten Ureinwohnern Paraguays, die vom Jagen und Sammeln leben und noch Angehörige haben, die mit Speer, Pfeil und Bogen Widerstand gegen einen dauerhaften Kontakt zur kolonisierenden Gesellschaft leisten. Die preisgekrönte Fotoausstellung «Unfreiwillig Sesshaft» gewährt Einblicke in das Leben und die Situation der Totobiegosode.

Alle Interessenten sind herzlich zur Eröffnung der Sonderausstellung am 21.06.2016 um 18.30 Uhr im Natureum Ludwigslust eingeladen. Der Vortrag mit Film beginnt um 19.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.



Widerstand der Wald-Ayoreos gegen Rodemaschinen

auf die in der nationalen Verfassung garantierten Rechte indigener Völker und die historische Verpflichtung des paraguayischen Staates zur Restitution

gegenwärtigen Prozesse des Land Grabbing von internationalen Konzernen, illegale Invasionen von Holzfällern und die großflächige und rasch voran-

Text und Foto:
Bernd Wegener

Ein Solo für den Kontrabass

9. Internationaler Sperger-Wettbewerb in Ludwigslust

Der junge polnische Bassist Marek Romanowski ist Gewinner des 9. Internationalen Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerbs, der vom 8. bis 15. Mai 2016 im mecklenburgischen Ludwigslust stattfand. „Neben technischer Perfektion überzeugte vor allem seine große Virtuosität und Ausdrucksstärke über alle drei Runden“, so der Juryvorsitzende Pro-



fessor Stefan Hempel von der Rostocker Hochschule für Musik. Beim Konzert der Finalrunde im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses hatte sich Romanowski gegen die beiden Zweitplatzierten Maria Krykov aus Finnland und Michail-Pavlos Semsis aus Griechenland durchgesetzt. Alle drei Kandidaten interpretierten, begleitet vom Ensemble „Celestino“ unter dem Dirigent Wolfgang Harer, das Konzert Nr.16 D-Dur von Johann Matthias Sperger, jenes Komponisten also, der just am selben Ort vor rund 240 Jahren in der Hofkapelle des Herzogs Friedrich Franz I. musizierte und als einer der wichtigsten Kontrabassisten des 18. Jahrhunderts gilt.

„Die Reduzierung von 22 Kandidaten in der zweiten Runde auf drei für das Finale fiel uns nicht leicht. Im gesamten Wettbewerb zeigte sich bereits ein ausgesprochen hohes Niveau der jungen Musikerinnen und Musiker“, sagt die künstlerische Leiterin Christine Hook. „Über den Sieger konnten wir uns sehr schnell und ohne große Diskussionen einigen. Die Zweitplatzierten sind beide sehr starke, stilistisch sichere und persönlich gefärbte Spieler. Die Jury hat sich daher zu gleichwertiger Honorierung entschieden.“, so die international erfahrene Künstlerin, die an der Universität Mozarteum Salzburg eine Professur für Kontrabass inne hat. 52 junge Musikerinnen und Musiker aus 21 verschiedenen Ländern hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Die Motivation war hoch: Für den Sieger hatte der Berliner Geigenbauer Jacob Motter einen eigens für diesen Anlass gefertigten Kontrabass gestiftet. Daneben gab es zahlreiche Sach- und Geldpreise zu gewinnen. Besonders attraktiv aber sind die Auftrittsmöglichkeiten mit großen Sinfonieorchestern, die den drei Finalisten zuerkannt wurden. So wird Marek Romanowski in Kürze als Solist mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder und bei der „Bass 2016“ in Prag zu erleben sein.

Veranstaltet wurde der Wettbewerb erneut von der Johann-Matthias-Sperger-Gesellschaft, die in

der Stadt Ludwigslust, dem Landkreis und dem Land Mecklenburg-Vorpommern starke Partner gefunden hatte. Auch Dank vieler Sponsoren aus der Musikwirtschaft und regionaler Unterstützer, insbesondere der Sparkassen-Stiftung, gelang es, den traditionsreichen Wettbewerb, der zwischenzeitlich in Rheinland-Pfalz stattfand, nach Ludwigslust zurückzuholen. „Wir freuen uns sehr über das internationale Flair, die Konzerte und die vielen künstlerischen Begegnungen, mit denen wir hier an die große Musikgeschichte unserer Stadt anknüpfen können“, äußerte Bürgermeister Reinhard Mach, der während des Wettbewerbs zu einem Empfang geladen hatte. Es sei zu spüren gewesen, wie die Menschen in Ludwigslust an diesem besonderen kulturellen Ereignis in ihrer Stadt Anteil nahmen. Viele von ihnen hatten die jungen Bassisten, die mitunter aus China und den USA angereist waren, privates Quartier geboten. „Die Gastfreundschaft war überwältigend“, sagt Jörg Potratz von der Sperger-Gesellschaft, der den Wettbewerb vor Ort organisierte. „Auch dass wir eine Woche lang das Mehrgenerationenhaus „Zebef“ und die Musikschule „J.-M.-Sperger“ des Landkreises Ludwigslust zum Probieren und für den Wettbewerb in Beschlag nehmen durften, hat uns sehr geholfen“. Die Juroren sagten dafür auf ihre eigene Weise Danke und stellten sich für ein spontanes Konzert selbst auf die Bühne: Alexander Shilo aus Russland, Alberto Bocini aus Italien, Jeff Bradetich aus den USA, Miroslav Gajdos aus Tschechien, Dorin Marc aus Rumänien und Christine Hook aus Deutschland. Eine Geste des Respekts, auch gegenüber den Teilnehmern. „Solch eine freundschaftliche und entspannte Atmosphäre in einem Wettbewerb ist nicht oft zu finden“, meint der Violinist und Juryvorsitzende Stefan Hempel und bekannte am Ende, zum Fan des größten Streichinstrumentes geworden zu sein.

Das Abschlusskonzert des Wettbewerbs fand mit Unterstützung des Fördervereins des Schlosses Ludwigslust im festlichen Ambiente des prunkvollen Goldenen Saals statt. Kein Platz blieb unbesetzt, und die Ludwigsluster nutzten die Gelegenheit, ihren eigenen Wettbewerbsieger zu küren. Sie vergaben den Publikumspreis an den Griechen Michail-Pavlos Semsis, der sie mit seiner einfühlsamen Interpretation der Spersgerschen Musik beeindruckt hatte.

Dass die Werke Spersgers heute wieder lebendig sind und überall auf der Welt gespielt werden, ist vor allem einem zu danken: Professor Klaus Trumpf. Seit den 1960er Jahren hat er den musikalischen Nachlass Spersgers gesichtet, rekonstruiert und allein 18 Konzerte für den modernen Kontrabass eingerichtet. Trumpf war es auch, der die Gesellschaft und den Wettbewerb zur Pflege der Musik Spersgers ins Leben rief und über viele Jahre leitete. Inzwischen ist die Gesellschaft um viele Enthusiasten reicher geworden. Und so wird der Wettbewerb künftig auf breitere Schultern gestellt. Die Stadt Ludwigslust hat schon zugesichert, in zwei Jahren wieder dabei zu sein und die Türen ihrer Konzertstätten weit zu öffnen.

Angelika Horn

Kultur

Mit Buch in den Urlaub

Gerade zur beginnenden Urlaubszeit kann die Stadtbibliothek ein guter Ansprechpartner für Sie sein. Sei es, dass Sie noch einen Reiseführer benötigen oder einfach die passende Lektüre noch nicht im Gepäck haben – unsere Bibliothekarinnen stehen Ihnen bei allen Fragen zur Seite und beraten Sie gerne bei der Auswahl des für Sie richtigen Buches.

Die Bibliothek bietet Ihnen ein aktuelles und vielfältiges Angebot von 40.000 Medieneinheiten, darunter Romane, Sach- und Fachliteratur, Kinderliteratur, aber auch DVD's, CD/Rom, MP3, CDs, Spiele, Zeitschriften, Videos und MCs. Auch ca. 40.000 eBooks stehen zur Auswahl.

Öffnungszeiten Ausleihe

Mo: 13.30 - 17.00 Uhr
 Die: 10.00-12.00 Uhr
 13.30-18.00 Uhr
 Mi: geschlossen
 Do: 13.30-17.00 Uhr
 Fr: 10.00-12.00 Uhr
 13.30-18.00 Uhr

Auch zu Hause oder unterwegs können Sie im Medienbestand der Stadtbibliothek recherchieren, Medien verlängern oder vormerken. Den Online - Katalog erreichen Sie über unsere Internetseite

www.stadtludwigslust.de/lebensqualitaet-und-familie/stadtbibliothek/



Ludwigsluster Lindenfest 2016

Freitag 17.06.2016

20.00 Uhr
Tanzparty mit der Show Band
Cover Piraten aus Hamburg und
Alexander Stuth von Ostseewelle
Hitradio M-V

Samstag 18.06.2016

11.00 Uhr Mike Ross und DJ Fredy B von Ostseewelle führen durch den Tag
11.10 Uhr Die Schaalseemusikanten spielen auf
12.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Reinhard Mach
14.00 Uhr Ludwigsluster Fanfarenzug
14.30 Uhr Liedtheater Live unter der Leitung von Frau Naujoks
15.30 Uhr Duo Le Ben (Popmusic)
16.00 Uhr Ballettstudio Brigitte Kremer (Ludwigslust)
16.20 Uhr Mike Ross und Freddy B Verlosung
16.30 Uhr Ballettstudio Brigitte Kremer (Ludwigslust)
17.10 Uhr Die Hanpeds Comedy Show
18.15 Uhr Umbau und Soundcheck Right Now
19.00 Uhr Robert Nötzel von Ostseewelle führt durch den Abend
20.00 Uhr Lindenfestparty mit Right Now aus Berlin

Sonntag 19.06.2016

Ina Teloudis von Ostseewelle Hitradio MV führt durch den Tag
11.00 Uhr Frühschoppen mit der Grabower Blasmusik
13.15 Uhr Steinfatts Kochschule Nr. 1
14.00 Uhr Duo Ossen Kopp (Musik aus der Heimat of platt)
15.00 Uhr Die Big Band des Erich Kandel Gymnasium aus Ahrensburg
16.00 Uhr Party Schlager Oldies mit dem Duo Rosenherz
16.30 Uhr Ina Teloudis von Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern und Verlosung
17.00 Uhr Party Schlager Oldies mit dem Duo Rosenherz
17.30 Uhr Ina Teloudis von Ostseewelle und Verlosung
17.40 Uhr Party Schlager Oldies mit dem Duo Rosenherz

Lindenfest mit Kindermeile

Samstag 18.06.2016

09.00 - 13.00 Uhr
Kegeltturnier, Sporthalle Techentiner Straße
10.00 - 16.00 Uhr
Kinder- und Familienfest,
Lindenstraße/Breite Straße/Alexandrinenplatz
Vereine, Verbände und Kindereinrichtungen bieten
Mitmach-Aktionen an

Kleine Bühne/Lindenstraße

10.00 - 16.00 Uhr
- Es singen und tanzen Kinder der Kita Wabe/
Ludwigslust
- Sportliche Vorführung mit Rhönrädern /
SG 03 Ludwigslust-Grabow
- Musikprogramm mit den Rehkids/Ludwigslust
- Tanz der "Moondancer" und "Tanzmäuse"/Post-
sportverein LWL e.V.
- Chor der GS "Fritz-Reuter" Ludwigslust
- Tanz der Sterngarde des TCC
- Räuber Brummbart's Abenteuer – musikalische
Kindershow

Rahmenprogramm

14.00 - 18.00 Uhr
Karla-Bollow-Natureumsfest "10 Jahre Natureum",
direkt neben dem Schloss
Viele Aktionen rund um die Natur (z.B. Führungen,
Vorträge, Naturtombola, Kinderanimationen,
Kaninchen, Speis und Trank und flotte Musik)
Die Naturforschende Gesellschaft freut sich auf viele
große und kleine Besucher.
14.00 Uhr Stadtrundfahrt mit der Verkehrsgesellschaft
Lwl-Pch GmbH, kostenfrei, Abfahrt: Schlossbrücke
19.00 Uhr Konzert zum Lindenfest "Hamburger Streicher"
G-Strings", Schloss Ludwigslust

Sonntag 19.06.2016

10.00 Uhr 33. Schlossgartenlauf
10.00 – 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür – „Ausprobieren und Weiter-
machen“ – Instrumente zum Ausprobieren,
Konzerte zum Zuhören und Lehrer zum Fragen
Musikschule „Johann M. Sperger“, Kirchenplatz 13
13.00 - 18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
13.00 - 16.00 Uhr
Flohmarkt, Lindenstraße
14.00 Uhr Stadtrundfahrt mit der Verkehrsgesellschaft
LWL - PCH GmbH, kostenfrei Abfahrt: Schlossbrücke
16.00 Uhr Konzert „TastenSaitenFlötenTöne“ mit dem Instru-
mentalensemble WindWood & Co., Stadtkirche

Ausstellungen in Ludwigslust

Fotoausstellung „Ferne nahe Welt“

Der Autor und Fotograf Wolf Spillner aus Ludwigslust zeigt Bilder von der Lewitz, der Ost- und Nordsee und dem fernen Jakutien.
Die Ausstellung ist außer am 5.5.2016 (Himmerfahrt) jeweils donnerstags von 15.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Outdoorausstellung „Skizzen einer Landschaft“ – Biosphärenreservat Schaalsee -

31 großformatige Fotografien auf der Grünfläche zwischen den Wasserspielen und dem Ludwigsluster Natureum, dem ehemaligen
Fontänenhaus des historischen Schlossensembles.

21.05.2016-09.10.2016 auf der Freifläche Friedrich-Naumann-Allee

Ausstellung im Foyer des Landratsamtes in Ludwigslust - Erleben Sie die Faszination des Bodens!

Landratsamt Ludwigslust, Garnisonstr. 1

01.06.-28.06.2016

Harald Becker Malerei

Der Maler Harald Becker war Meisterschüler in der Akademie der Künste bei dem Berliner Plastiker und Schriftsteller Wieland Förster.
Seit 1988 lebt er wieder in Mecklenburg. Er zeigt Tafelbilder, Öl auf Leinwand, mit Motiven seiner ländlichen Umgebung.

Gelber Salon in der Schloßstraße 29, KUKULULU e.V.

23.06.-28.07.2016

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2016

Internationales Celloprojekt „Cello con carne“

Sa 02.07., 16.00 Uhr Nachmittagskonzert und 19 Uhr Abendkonzert im Goldenen Saal

So 03.07., 11.00 Uhr Sonntags-Martinee im Goldenen Saal
 „Feurig“ wird es in den drei Konzerten zugehen, in denen die herausragenden Künstler nicht nur die große Bandbreite der technischen und klanglichen Möglichkeiten präsentieren, sondern zugleich auch spannungsvolle Brückenschläge von alter zu neuester Musik.

Ludwigslustwandel „Unerhört“

Sa 16.07., 15.30 – 19.45 Uhr Schlosspark und Goldener Saal
 Ein musikalischer Parkspaziergang mit kulinarischer Überraschung und einem Abendkonzert zu genießen, das ist das Ziel des „Ludwigslustwandels“. Sonic.art Quartett, Berlin

„Ein Nachmittag im Schloss“

Mi 27.07., 14.30 – 16.00 Uhr, Schloss und Schlosscafé
 Es erwartet Sie eine herzogliche Kaffeetafel im Schlosscafé und ein Festkonzert im Goldenen Saal. Aus Anlass des 250. Geburtstages des Ludwigsluster Hofkapellmeisters Louis Massonneau spielt das „Massonneau-Quartett Schwerin“. Informationen und Anmeldungen unter 03874 / 571912 (Kasse)

Veranstaltungsreihe „Künstler für Kinder“

(Zu diesen Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten.)

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Künstler für Kinder“ bietet die Museumspädagogin in den Ferien ein vielseitiges Programm in Zusammenarbeit mit Künstlern der Umgebung an.

Sowohl am Donnerstag, den **28. Juli** von 10.00 bis 12.00 Uhr als auch am Dienstag, den **2. August** von 10.00 bis 12.00 Uhr begeben wir uns in den Blumengarten der Großherzogin Auguste. Nach einer kurzen Schlossparkführung, studieren wir **„Die Pflanzenwelt im Blumengarten“**, fertigen mit Frau Schieck Skizzen und eine Zeichnung an der Staffelei an (2 €/P).

Am Donnerstag, den **04.08.** und am Dienstag, den **16.08.**, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr heißt es **„Tiere im Schloss“**. Nach einer Kurzführung über Tierdarstellungen auf Gemälden, Porzellan und Möbeln, gestalten wir mit der „Buntmalerin“ Frau Kriedel kleine Tiere aus Ton, die später auch gebrannt werden (3 €/P). Jeweils maximal 20 Teilnehmer.

Am Dienstag, den **9. August**, Dienstag, den **23. August** oder Donnerstag, den **1. September**, jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr gehen wir im Schlossmuseum auf Erkundungstour. Wir suchen **„Exotische Vögel im Schloss“**, erfahren Wissenswertes über ihre Herkunft und Lebensweise. Anschließend gestalten wir mit Frau Flick eigene exotische Vögel mithilfe einer einfachen Faltechnik (1 €/P).

Am Donnerstag, den **18.08.** und am Dienstag, den **30.08.**, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr sind wir **„Auf den Spuren Kaplungers“**. Während einer Kurzführung lernen wir unterschiedliche plastische Techniken kennen und betrachten Plastiken um und auf dem Schloss. Anschließend gehen wir in die Werkstatt des Bildhauers Michael Bozin und gestalten eine kleine Plastik aus Ytong oder Gießen eine Plastik. (3 €/P)

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte unter 03874-571915 (Frau Karraß) bzw. 03874-571916 (Frau Wulff).



Sommerferienprogramm

Öffentliche Kinderführungen - mit Eltern oder Großeltern ins Museum
 In den Ferien finden regelmäßig altersgerechte Schloss- bzw. Schlossparkführungen statt. Die Kinder und Jugendlichen begeben sich auf eine spannende Zeitreise und erleben Geschichte und Kunst einer vergangenen Epoche auf neue, interessante und oft vergnügliche Weise.

- | | |
|--|--|
| Mi, 27.07. , 13.30 Uhr | „Das Leben der Kinder am Hofe“, Schlossführung |
| Fr 29.07. , 11.00 Uhr | „Exotische Tiere im Schloss“ – Oudrys Menagerie, Schlossführung |
| Mi 03.08. , 11.00 Uhr | „Auf der Suche nach Storchnabel, Zaubernuss und Mönch“, Schlossparkführung |
| Fr 05.08. , 11.00 Uhr | „Ganz schön hässlich? - Porträt Darstellungen und Figurentafeln, Schlossführung, Bitte Fotoapparat mitbringen. |
| Mi 10.08. , 11.00 und 13.30 Uhr | „Das Leben der Kinder am Hofe“, Schlossführung |
| Fr 12.08. , 11.00 Uhr | „Katzenminze, Eselsohr & Co.“, Schlossparkführung |
| Mi 17.08. , 11.00 und 13.30 Uhr | „Ganz schön hässlich? - Porträt Darstellungen und Figurentafeln, Schlossführung, Bitte Fotoapparat mitbringen. |
| Mi 24.08. , 11.00 und 13.30 Uhr | „Galante Zeiten“ – Mode und Hygiene im 18. Jh., Schlossführung |
| Fr 26.08. , 11.00 Uhr | „Tiere im Schloss“, Schlossführung |
| Mi 31.08. , 11.00 und 13.30 Uhr | Das Leben der Kinder am Hofe, Schlossführung |
| Fr 02.09. , 11.00 Uhr | „Exotische Tiere im Schloss“, Schlossführung |
| Mi 07.09. , 13.30 Uhr | „Das Leben der Kinder am Hofe“, Schlossführung |



VERANSTALTUNGSTIPPS

JUNI

- 17.-19.06. Lindenfest mit Kinderfest** Stadtgebiet
Tel. 03874/ 526252
- 18.06. Karla-Bollow-Natureumsfest**
"10 Jahre Natureum" Natureum
Schlossfreiheit 4, Tel. 03874/ 417889
- 18.06. Schlosskonzert – "Saitensprünge"**
Schloss „Goldener Saal“,
Tel. 03874/ 57190
- 19.06. Tag der „Offenen Tür“**
Musikschule "Joh. M. Sperger"
Kirchenplatz 13, Tel. 03874/ 21285
- 19.06. 33. Ludwigsluster Schlossgartenlauf**
Schlosspark
- 19.06. Konzert zum Lindenfest –**
"TastenSaitenFlötenTöne" Stadtkirche
Tel. 03874/ 21968
- 21.06. Eröffnung der Sonderausstellung**
"Unfreiwillig sesshaft - Landrückforderung
der Ayoreo-Totobiegosode-Indianer
in Paraguay" Natureum
Schlossfreiheit 4, Tel. 03874/ 417889
- 21.06. Museumsabend - "Unfreiwillig**
sesshaft - Landrückforderung der Ayoreo-
Totobiegosode-Indianer in Paraguay"
Natureum,
Schlossfreiheit 4,
Tel. 03874/ 417889
- 25.06. Workshop Kunst 2016 –**
Scharz/Weiß in Acryl Zebef e.V.
03874/571800
- 25.06. Musik zum Gemeindefest**
"Musette adrett" - Bettina Born
(Akkordeon) Gemeindehaus
Clara-Zetkin-Straße 12
Tel. 03874/ 21968
- 28.06. Informationsveranstaltung:**
Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?
Rathaussaal Ludwigslust

JULI

- 02.07. Schlosskonzert Projekt "Cello con Carne"**
Nachmittagskonzert
Abendkonzert Schloss „Goldener Saal“
Tel. 03874/ 57190
- 03.07. Sonntags-Matinee**
Schloss „Goldener Saal“
Tel. 03874/ 57190
- 07.07. Ludwigsluster Rollator-Tag**
Sanitätshaus Warmbier, Letzte Straße 3

- 09.07. VW Bus Treffen mit großer**
Ausfahrt zum Schloss Ludwigslust
Schloßplatz
Barracuda-Beach Neustadt-Glewe
- 09.07. Öffentliche Stadtführung**
14.00 Uhr
Stadt Ludwigslust, Treff: Stadtmodell
- 09.07. "Cronsohn" Torsten Harder und Band**
20.00 Uhr
Stadtkirche, Tel. 03874/ 21968
- 14.07. „Der Heiße Stuhl“ zur Landtagswahl 2016**
17.00 Uhr
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/571800
- 16.07. Schlosskonzert**
15.00 Uhr
Ludwigslustwandel Unerhört
mit dem Quartett „sonic.art“ Schloss
Tel. 03874/ 57190
- 17.07. Museumsduft und Bühnenluft**
11.00 - 17.00 Uhr
Spezielle Museumsangebote und Live-Musik
Lulu Big Band - Kellerrocks - Big Band der
Musikschule Wismar,
Schloss, Tel. 03874 / 57190
oder 03874 / 21285 (Musikschule)
- 23.07. Workshop Kunst 2016 –**
09.00 Uhr
Thema: Spiegelbilder
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/571800
- 23.07. Orgelmusik zu vier Händen** Stadtkirche
19.00 Uhr
Tel. 03874/ 21968
- 25.07.-29.07. Wir bringen die Steine ins Rollen**
08.00 Uhr
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/571800
- 26.07. Museumsabend:**
18.30 Uhr
Exkursion „Kleine Welt am Wegesrand“
Natureum, Schloßfreiheit 4
Tel. 03874/ 417889
- 27.07. Öffentliche Kinderführung**
13.30 Uhr
„Das Leben der Kinder am Hofe“
Schloss, Tel. 03874/571916
- 27.07. „Ein Nachmittag im Schloss“** Schloss
14.30-16.00 Uhr
Tel. 03874/571916
- 28.07. Künstler für Kinder**
10.00 Uhr
„Die Pflanzenwelt im Blumengarten“
Schloss, Tel. 03874/571916
- 29.07. Öffentliche Kinderführung**
11.00 Uhr
„Exotische Tiere im Schloss“ –
Oudrys Menagerie Schloss
Tel. 03874/571916

UNSER
FILMTIPP IM



Kanalstrasse 13

19288 Ludwigslust · Tel.: 03874 / 570 290